

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

218 (17.9.1863)

Beilage zu Nr. 218 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 17. September 1863.

Deutschland.

Wiesbaden, 13. Sept. (Südd. Ztg.) Das mittelhessische Schützenfest hat heute begonnen. Ein großer Theil der Schützen war schon am Samstag gekommen; heute Morgen brachten die Bahnzüge von allen Richtungen her so große Scharen, daß das Wohnungscomité seine Roth hatte, sie alle unterzubringen. Man hatte Anfangs auf den Besuch von 1000 Schützen gerechnet, und jetzt sind über 2000 gekommen.

Altona, 11. Sept. (B. A. Z.) Die Bundes-Inspektionsgenerale, Hr. v. Schlichting und Hr. v. Wiederhold, nebst Gefolge, befinden sich augenblicklich behufs der Besichtigung des dortigen Truppenkontingents in unserer Nachbarstadt Hamburg. Von dort werden sie sich dem Vernehmen nach am nächsten Montag nach Rendsburg begeben, um die dort garnisonirenden hollstein-lauenburgischen Kontingentsstruppentheile, die Artillerie und die dem 2. Artillerieregiment zugetheilte Pontonniercompagnie (welche erst kürzlich 12 neue, auf der Karlsbütte gefertigte Pontons erhalten hat) zu inspizieren. Die Inspektionsoffiziere werden während ihres Aufenthalts in Rendsburg in der Altstadt wohnen, demjenigen Stadttheile, welcher seit der Restauration der dänischen Herrschaft in den Herzogthümern von den Dänen zum schleswighischen Gebiet gerechnet wird.

Berlin, 14. Sept. (Nordd. Allg. Ztg.) haben die Zugzüge zu den Insurgenten aus der Provinz Posen neuerdings und namentlich seit der Niederlage des Taczanowski'schen Korps ganz aufgehört, und es soll unter den Polen selbst die Ueberzeugung weit verbreitet sein, daß mit der Niederlage dieses Korps der Aufstand im westlichen Polen beendigt sei, und daß die noch vorhandenen kleinen Banden keine Bedeutung mehr erlangen werden.

Die „Kreuz-Ztg.“ meint, daß nicht bloß in Bezug auf die Stellvertretungskosten der Beamten im Abgeordnetenhaus neue Bestimmungen zu erwarten sind, sondern daß auch die Frage der Diäten eine wenigstens vorläufige Regelung erfordere.

Wien, 12. Sept. Von dem Oberpräsidenten der Provinz ist an sämtliche Landrathsämter folgende Verfügung ergangen:

Nach mit zugegangenen Mittheilungen soll die in den Zeitungen der letzten Tage besprochene Expedition von England nach Polen nicht den Wasserweg einschlagen. Die Angeworbenen werden vielmehr einzeln durch Preußen und Oesterreich gehen und sich erst in Polen sammeln; der Sammelplatz ist noch nicht bekannt. Dem königl. Landrathsamte gebe ich hievon Nachricht unter Hinweisung auf meinen Erlaß vom 19. April c., woraus derartige Personen, sofern sie sich über den Zweck der Reise und ihres hiesigen Aufenthalts nicht glaubhaft auszuweisen vermögen, auch bei sonst gültigen Pässen auszuweisen sind.

Bromberg, 13. Sept. Man schreibt der „Korresp. Stern“: Man wird sich erinnern, daß vor einiger Zeit häufig Beschlagnahmen von Risten u. s. w. in welchen Waffen für die polnischen Insurgenten vermutet wurden, von Seiten der Militärbehörden ohne weitere Requisition der ordentlichen Gerichte auf den Eisenbahnhöfen erfolgt sind. Seitdem schießen die auswärtigen Abnehmer den Weg der Expedition durch die Post vorgezogen zu haben, und es ist, wie hier erzählt wird, diese Angelegenheit in Berlin Anlaß zu weitläufigen Erörterungen gewesen. Die oberste Militärbehörde soll bei dem Handelsministerium den Antrag gestellt haben, daß die Postverwaltung überall bei verdächtigen Sendungen die Beschlagnahme vornehmen, oder dieselbe durch die Militärbehörde eintreten lassen möge. Diese Forderung soll der Handelsminister von der Hand gewiesen haben, mit dem Bemerkten, daß dergleichen Beschlagnahmen von Seiten der Postverwaltung nur auf Requisition der Gerichtsbehörden, bezw. der Staatsanwaltschaft eintreten könnten. Der Kriegsminister soll sich demgemäß mit dem Justizminister in Verbindung gesetzt und letzterer in den letzten Tagen eine Verfügung an die Oberstaatsanwälte der Grenzprovinzen erlassen haben, worin diese angewiesen werden, die Staatsanwaltschaften dahin anzuweisen, daß letztere ein- für allemal von den Postanstalten behufs vorläufiger Beschlagnahme aller ankommenden Poststücke, in welchen Waffen, Munition u. s. w. für die polnische Insurrektion bestimmt vermutet werden, requirirt werden.

Wien, 11. Sept. Wie die „Allst. Ztg.“ meldet, hat die Versammlung des hiesigen Nationalvereins folgende Resolution angenommen:

Gegenüber der in dem österreichischen Reformentwurf enthaltenen

Bestimmung, nach welcher in dem deutschen Abgeordnetenhaus nur diejenigen Landespartheien des preussischen Staates vertreten werden sollen, welche bisher zum deutschen Bundesgebiet gehört haben, erklären die hiesigen Mitglieder und Freunde des deutschen Nationalvereins in ihrer heutigen Versammlung: „daß die Provinz Preußen, deren Bewohner ihrer weit überwiegenden Mehrheit nach durch Abstammung, Sprache, Bildung und alle dem deutschen Volke angehörend, und in ihrer Gesamtheit zu einem Theile vom deutschen Geiste getragen, ihre deutsche Gesinnung auch durch die That bewiesen haben, das wobl begründete Recht besitzt, als Glied des einzigen deutschen Vaterlandes anerkannt und als solches in jedem, die deutsche Nation repräsentirenden Parlamente vertreten zu werden. Wüst, den 9. Sept. 1863.“

Schweiz.

Zürich, 12. Sept. (N. Zür. Z.) Der Verwaltungsrath der Vereinigten Schweizerbahnen hat ein neues Konsolidationsprojekt ausgearbeitet, nach welchem für 45 Mill. Franken hypothekarisch versicherte Obligationen 1 und 2r. Priorität und eine Anzahl Prioritätsaktien auszugeben werden sollen, und zwar: a) für Fr. 24 — 30 Mill. Aproz. Obligationen erster Priorität; b) für Fr. 10 — 14 Mill. Aproz. Obligationen zweiter Priorität, für Fr. 5 — 7 Mill. Prioritätsaktien gleich den bisherigen. Die Umwandlung der bisherigen Obligationen findet unter bestimmten Bedingungen statt. Sollten einzelne Obligationen nicht zur Umwandlung in die erste oder zweite Priorität angemeldet werden, so würden dieselben nach dem Programme des Verwaltungsrathes in ihren bisherigen Rechten verbleiben, so zwar, daß diese durch die Bedingungen des Reorganisationsplanes nicht präjudicirt werden.

Baden.

S* Aus dem Mittelrheinkreis, 14. Sept. Meinen statistischen Mittheilungen über die Gewerbschulen des Landes trage ich auf Grund des seitdem erschienenen Jahresberichts der großherzoglichen Lehrerkommission für Furtwangen für 1862/63 noch nach, daß diese den Gewerbschulen sich anreihende Lehranstalt im Ganzen sieben Lehrer zählt, und zwar an der eigentlichen Gewerbschule vier Lehrer: einen technisch gebildeten Gewerbschul-Hauptlehrer, der zugleich Vorstand der Anstalt ist und den eigentlichen technischen Unterricht erteilt; einen Hauptlehrer für Freihandzeichnen und Ornamentmalerei, einen Hilfslehrer für die Realfächer, und einen künstlerisch gebildeten Maler für den Unterricht in der Malerei; sodann in den Werkstätten: zwei Lehrer für Tischmehrmacherei und einen Lehrer für Strohuhrenfabrikation.

Am eigentlichen Gewerbschulunterricht beteiligten sich im Schuljahr 1862/63 43 Schüler und 3 Hospitanten; außerdem nahmen noch am Freihandzeichnenunterricht 85 Knaben von 8—14 Jahren, 14 Mädchen von 8—13 Jahren, und 70 Sonntagsschüler Theil. Am Kurs für Delmalerei beteiligten sich für das erste Jahr 6 Schüler.

In den Werkstätten waren im Ganzen 26 Schüler untergebracht, und zwar 12 Schüler in der Werkstätte für Tischmehrmacherei und 14 Schüler in der für Strohuhrenfabrikation.

Die Unterrichtsgegenstände der Gewerbschule sind, außer den gewöhnlichen im zweiten und dritten Jahreskurs noch Uhrkunde, sowie die spezielle Beziehung der Mechanik und technischen Naturlehre auf die Uhrmacherei. Die gesammte Unterrichtszeit in der Gewerbschule beträgt durchschnittlich 30—31 Stunden, wozu dann noch 19 besondere Freihandzeichnen-Unterrichtsstunden und 3 Unterrichtsstunden für Delmalerei kommen. Die Arbeits-, bezw. Unterrichtszeit in den Werkstätten beträgt in den drei Jahreskursen wöchentlich 58, 54 und 58 Stunden.

Außer der in den Werkstätten gelehrten speziellen Unterweisung in der Anfertigung der Taschenuhren geht das Streben der Anstalt noch dahin, in besondern Hilfswerkstätten für die äußere Ausstattung der Uhren, bei Anfertigung der Uhrenkästen und dem Bemalen der Uhrenschilde, beizubringen zu wirken.

Als Zögling in die Werkstätten kann jeder Inländer aufgenommen werden; vor Allen werden aber geborne Schwarzwälder berücksichtigt. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt, und gibt der Staat noch für eine Anzahl armer, talentvoller Zöglinge Unterstüßungen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes.

In einigem Zusammenhang mit der Uhrmacherschule in Furtwangen stehen noch die Anstalten für Strohhlechterei in Furtwangen, Bezirk St. Blasien, Neustadt, Bezirk Engen und Bülth, sodann die Palmhütlerlei in Hausach, Wolfach und Oberwolfach, sowie verschiedene Anstalten für Hutmacherei, Holzwaarenfabrikation, Bürstenmacherei und Bildschnitzerei.

Von der Kraich, 12. Sept. Bei sonst heiterem Himmel und empfindlich fühlbarer Witterung zog gestern Nachmittag um 3 Uhr eine schwarze Gewitterwolke von Nordwesten her über das Kraichthal, und

entleerte sich insbesondere über Menzingen und Gochsheim. Der einzige Blitzstrahl, welchen diese Wolke aus ihrem dunkeln Schoße entsandte, und welchem drei tragende, kanonenschußähnliche Donnerlärm nachfolgten, fuhr in Menzingen in eine Scheune, die alsbald in hellen Flammen stand. Unter Beihilfe mehrerer, alsbald herbeigekommener Feuerprigen wurde die Flamme bald wieder bewältigt, und gewahrt zum großen Glück keine weitere Ausdehnung, wie auch sonst kein weiterer Unfall dabei sich ereignete, obwohl es Anfangs hieß, daß der Eigentümer des Hauses, Jakob Lehmann, im Stalle erstickt und 2 Kühe zu Grunde gegangen seien. Auch in Obenheim ist gestern Abend ein Haus ein Raub der Flammen geworden, deren Ursache übrigens bis jetzt nicht bekannt ist.

Vom Bodensee, 14. Sept. (Sch. M.) Der Termin zur Einlösung der österreichischen Konventionsmünzen-Ginkreuzer- und Einhalbkreuzerstücke ist nach einem k. l. österreichischen Finanzministerialerlasse vom 4. September 1863 auf Ende d. M. verlängert worden; nach Ablauf dieses Termins werden diese Kupfermünzen nur noch als Kupfermaterial nach dem Gewichte zu dem hierfür besonders festgesetzten Preise bei den österreichischen Kassen und Aemtern angenommen. Da von diesen genannten Kupfermünzen noch eine Menge bei uns im Umlauf sind, so wollten wir nicht verfehlen, durch diese Mittheilung das Publikum vor Nachtheilen zu bewahren.

Der in den letzten Tagen in den benachbarten Bergen gefallene Schnee hat uns eine so kalte Temperatur gebracht, daß man sich in die Winterkleider hüllen mußte; überhaupt stellt sich heuer der Herbst sehr früh ein. Der Obstsertrag am Bodensee ist zum Theil ein sehr reichlicher, namentlich gibt es sehr viele Apfel und Zwetsfägen; auch der Weinrost steht allenthalben außerordentlich schön und verspricht ebenfalls einen reichlichen und nach Qualität guten Ertrag.

In Ueberlingen war gestern eine große Feuerwehrlagerung, wozu sämtliche Feuerwehren des Bodensees ein sehr zahlreiches Kontingent stellten; die Witterung war vortreflich, was auch dazu beigetragen haben mag, daß nicht weniger als fünf Dampfschiffe die vielen Gäste von nah und fern herbeiführten.

Vermischte Nachrichten.

Bremen, 13. Sept. Das Baucomité für das zweite deutsche Bundesbahnen entlastet eine lebhaft thätigkeit. Für die Erarbeiten und Hochbauten ist bereits eine Konkurrenz ausgeschrieben und auf dem Baubureau ist man außer den Plänen und Rissen auch mit Anfertigung eines Modells der Festhalle in $\frac{1}{10}$ der natürlichen Größe beschäftigt. Hierbei sei bemerkt, daß der ursprüngliche Plan der Festhalle nicht unerhebliche Modifikationen erfahren hat, so daß — wenigstens was das Äußere anbelangt — die frühere Beschreibung der „Kreuz-Ztg.“ heute nicht mehr zutrifft. Die Vorderfront ist wesentlich vereinfacht, ohne daß jedoch dadurch ihre Schönheit beeinträchtigt wäre. Von den Anfangs projektierten Thürmen hat man gänzlich Abstand genommen, wozu die jüngsten Erfahrungen in Leipzig nicht wenig beigetragen haben mögen; auch die Vogenhalle ist beseitigt und an ihre Stelle eine dorische Säulenhalle gesetzt, wie denn überhaupt das Ganze im Style eines griechischen Tempels gehalten ist. Die innere Einrichtung ist jedoch unverändert geblieben und auch die Raumverhältnisse sind dieselben.

Von St. Gallen meldet der „Bund“: Der Kapitän Spengler, der seit dem Unfall mit dem „Ludwig“ melancholisch war, ist todtlich geworden. — Die Gesamtkosten, welche die Hebung des „Ludwig“ verursachte, steigen der „N. Z. Z.“ zufolge auf etwa 80,000 Franken. Hievon wurden in Korschach 26,124 Franken verausgabt.

Petroleum. Wir gehen der härteren Bedenkenzeit dieses so wichtigen Beleuchtungsmaterials entgegen, welches wegen seines schönen, für das Auge so angenehmen Lichts, sowie dadurch, daß es im Verhältniß zu seiner Leuchtkraft das billigste aller bekannten Oele ist, so rasch Aufnahme gefunden hat. Das gereinigte Erdöl, wie es zur Beleuchtung benützt wird, kommt jetzt schon in sehr verschiedenen Qualitäten bei uns in den Handel, von welchen nach allen vorliegenden genaueren Versuchen von Gelehrten und nach zahlreichen Berichten von Amerika das hellgelbe Del dem weißen zur Beleuchtung vorgezogen werden muß. Das gelbliche pennsylvanische Petroleum kann nämlich einen höheren Heizpunkt ertragen, verzehrt sich deshalb weniger schnell als die weiseren Sorten, welche letztere mehr Naphta enthalten, daher eher explodiren und jedenfalls schneller verbrennen, als die gelblichen Sorten. In einer guten Erdöllampe mit 7—8“ breitem Docht verbraucht man in einer Stunde für $\frac{1}{2}$ Pfennige gelbliches Del. Ob der Konsument das Erdöl vortheilhafter nach der Maß oder nach dem Gewicht kauft, wird er selbst zu berechnen im Stande sein, wenn wir ihn damit bekannt machen, daß 1 Schoppen (Gelleich) Erdöl nur $2\frac{1}{2}$ Loth wiegt, während er für 1 Pfund 32 Loth anzusprechen hat.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Za. 260. Ueberlingen am Bodensee. Haus- u. Güterverkauf.
Die Erben des verstorbenen großherzoglichen Obergerichtsraths Gleichmann dahier beabsichtigen aus freier Hand ihr eigenhüchliches Anwesen in hiesiger Stadt zu verkaufen. Dasselbe besteht in einem großen, geräumigen, 3 Stock hohen, soliden Wohnhaus mit vorzüglichen Kellern, vielen Zimmern, Hofraube, Einfahrt, Brunnen, Waschküche, Stallung und Holzremise; vom Hause aus führt der Ausgang in einen großen Gemüthe-, Bier-, Blumen- und Obstgarten, lauter Edelobst; an und neben diesem Hause befinden sich Bäume, Gras- und Baumgarten, alles im bestmöglichen Zustande von 4 Morgen. Das Ganze bildet ein herrlich hochgelegenes, gesundes Arrondissement am östlichen Ausgange der belebten Stadt Ueberlingen an den Landstraßen nach Heiligenberg, Bühlendorf und Weiskirch — ein wahrer Paradies für eine ansehnliche Familie. — Im Hausegarten ist eine Rondel mit Umfassungs-

mauer, von der aus man der lieblichsten Fernsicht an den See genießt, über die sippigen Fluren der großen Gemäuer Ueberlingen, auf die majestätischen Gabeln der angrenzenden Dörfer, Wälder und Hofsüter bis zum Fürstentum Heiligenberg.
Der Kaufpreis und die Kaufbedingungen sind sehr billig gestellt, und können mit Einverständnis der Gesamtheit beider Theile entweder bar, oder mittelst portofreier schriftlicher Anträge bei dem öffentlichen Geschäfte- und Auktionscomptoir des Unterzeichneten in Erfahrung gebracht werden.
Ueberlingen, den 8. September 1863.
Dr. J. A. Kaltschmid.
Za. 267. Nr. 8330. Jilena u. **Soumissions-Begebung.**
Die Lieferung unseres Bedarfs an gereinigtem Lampenöl, Unschlittlichtern, Stearinalichtern, Soda und Seife für die Zeit vom 1. Oktober 1863/64 soll im Soumissionsweg vergeben werden.

Za. 278. Nr. 618. Bergbaufen. (Holzversteigerung.) Bis Mittwoch den 23. d. M. veräußern wir in dem Domänenwald Rittmetz nachbenannte Dürrhölzer: 1 buchner, 7 eichene, 1 eizbeerne und ein birkener Nubolzstamm, 3 forlene und 38 tannene Nub- und Baubolzstämme, 12 starke Tannenstämme, $\frac{1}{2}$ Kftr. buchene, $\frac{1}{2}$ Kftr. eichene und 3 Kftr. asperne Scheiter, $\frac{1}{2}$ Kftr. buchene, $\frac{1}{2}$ Kftr. eichene und $\frac{1}{2}$ Kftr. asperne und gemischte Prügel, $\frac{1}{2}$ Kftr. Strohholz und 25 Forlenwellen. Zusammenkunft ist früh 8 Uhr beim Rittmetzshof. Bergbaufen, am 11. September 1863.
Großh. bad. Bezirksforst. G a m e r.

Za. 279. Nr. 7437. Durlach und Stupferich. Liegenschafts-Versteigerung.
Der Theilung wegen lassen die Erben des Philipp Heinrich Klener von Thomashof am Donnerstag den 1. Oktober d. J., Nachm. 12 Uhr, in deren Behausung auf dem Thomashof selbst nachstehende Gebäulichkeiten öffentlich versteigern:
Eine von Stein erbaute, zweistöckige Behausung mit Straußwirthschafts-Gerechtheit, Scheuer, Stallung und Holzremise, nebst anliegenden 3 Viertel Gras- und Baumgarten auf dem Thomashof, links am Weg von Durlach nach Stupferich, im Aufschlag zu 2800 fl.
Durlach, am 7. September 1863.
Großh. bad. Amtskrevisorat. Reiff.

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Neckarelz, Amts Mosbach, betr.

34.622. Neckarelz. Auf Grund des Gesetzes vom 3. Juni 1860 (Reggs.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeich- neten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes ge- richtlich gelöscht werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bei den Schuldnern und Gläubigern, bei welchen kein Wohnort angegeben ist, ist anzunehmen, daß sie von hier sind.

Neckarelz, den 22. August 1863.

Das Pfandgericht.
Hfeld, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
F. Ruppban, Rathschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
1. Grundbuch Band I.											
28. Aug. 1810	14	Georg Jakob Feiber Andreas Feiber	Bernhard Börrner, Schuster Peter Stadler, jun., von Diedo- heim	132 50	—	28. Dg.	346	Joh. Ludwig Endlich, Bierbrauer hier	Joh. Jos. Halter hier	325	—
19. Febr. 1811	18	Ludwig Wolf	Augustin Eichers Wtb. Regierungsrath Müßig Erben	87	—	22. Jan. 1819	349	Peter Emmert hier Christoph Fris	Jacob Heinrich Binder, ledig Schiffers Christ. Müßig von Has- mersheim	72	152
14. März	19	Friedrich Binder	Höfster Müller von Dorigheim und Gastgeber Mangold von Heidel- berg	71	—		350	Christoph Wüthert und Philipp Grimm	Christoph Müßig und Georg Grob	302	—
22. März	19	Anferwirth Michaeli und Konf.		3197	—		352	Christoph Ebinger	Gg. Grob von Hasmersheim	106	—
	21						353	Philipp Ebinger von Neckarzimmern und Michael Schütz von Stein- bach und Friedrich Heuß von da	Friedr. Danquard von Neckarzim- mern, als Pfleger der Andreae Seibelsberger'schen Kinder alda	412	125
2. April	22	Franz Kugelard, sen.	Augustin Eichers Erben	9	—	4. Febr.	357	Casel Hirsch Rothschild von Hoch- hausen	Peter Staubig von Steinbach	90	—
6. Mai	26	Rentmeister Senf und Konf.	Wilhelm Treiber von Mannheim	500	—	12. Febr.	359	Georg Käth hier	Martin Ulrichs Wtb.	95	—
26. Aug.	31	Ludwig Endlich und Konf.	Samuel Stiegler von Heidelberg	1723	—	27. Febr.	361	Gg. Christoph Gad	Johann Silberbach hier	100	—
	34					13. März	364	Joh. Pet. Schweifert, Ackermann hier	Georg Frey von Diedoheim	95	—
15. Okt.	36	Rentmeister Senf und Schullehrer Leuß	Wendel Treibelbis	130	—	26. März	367	Adam Selteneich	Frau Pfarrer Gebhards Wtb. hier	1935	30
13. Febr. 1812	41	Georg Schütz und Konf.	Pet. Augustins Kochermann Krauß von Sulzbach	673	—	18. März	376	Joh. Peter Leuß u. Konf.	Joh. Jos. Endlich	2731	—
5. April	44	Martin Heiß	Johann Franz Schuster	230	—		385				
22. Mai	45	Michael Roff	Stiftschaffner Hofmeister von Mos- bach	100	—	20. Juli 1819	380	Martin Schütz, Bürger hier	Johann Silberbach, ledig	270	—
11. Mai	46	Bogt Ebinger von Neckarzimmern Mosbach	Meßgermeister Franz Heller von Mosbach	230	—	5. Okt.	397	Philipp Frey hier	Kaufmann Hirsch Rothschild und Samuel Ansel Strauß von Mos- bach	342	—
17. Juli	47	Franz Rittmeyer	Wendel Treibelbis	55	—	17. Nov.	399	Ludwig Wolf	Michael Roff	160	—
27. Aug.	49	Georg Faustmann	Kath. Schull. Faustmann von Möd- elshausen	120	—		400	Andreas Bogt	Franz Rittmeyer	300	—
14. März 1813	60	Franz Rittmeyer und Konf.	Bernhard Börrner	404	—	26. Nov.	402	Franz Heller	Michael Leuß'sche Ehel.	51	—
2. April	63	Joh. Wahl von Mosbach	Gg. Peter Endlich von Diedoheim	140	—		402	Bogt Rom	do.	115	—
10. April	63	Christian Gunther	Schuhmacher Job. Franz	200	—	28. Febr.	412	Friedr. Baumhede von Neckarzim- mern	Daniel Großkopf	270	—
16. Mai	67	Gg. Jos. Kraßmann von Diedo- heim	Peter Bierling	240	—	16. März 1820	416	Philipp Doll, Schneidermeister hier	Bogt Rom	170	—
8. Juli	68	Joh. Ludw. Endlich	Friedr. Wörzel von Hasmersheim	20	—	4. April	417	Jacob Eberhard, Schlosser hier	Magdalena Gert	70	—
6. Sept.	69	Johann Seiß und Konf.	Johann Weig'sche Masse	4431	—	10. April	418	Friedr. Gänger von Neckarzimmern	Joh. Michael Leuß hier	55	—
	72					4. Febr.	439	Emanuel Berle'sche Ehel. hier	Joh. Ad. Schwäber'sche Ehel.	536	—
15. März 1814	78	Baumermeister Mich. Denninger	Michael Beierleins Wtb.	33	—	17. März	448	Michael Frey, Schmied von Diedo- heim	Gg. Ad. Schenk von Wimpfen	33	—
30. März	79	Bad. Hofwirth Karl Eisenhut von Mosbach	Franz Rittmeyer hier	500	—	6. Juni	451	Joh. Peter Senf hier	Pfarrer Gebhards Wtb.	425	—
3. März	80	Georg Münch, Gerichtsvorwandler	Franz Heller von Mosbach	150	—	20. Aug.	456	Michel Brauch Wtb. und Konf.	Schullehrer Christmann von Neckar- gerach	497	—
12. Sept.	90	Paul Lehner	Gg. Raudenbusch Wtb. Tausch do.	60	—	15. Nov.	467	Henrich Feiber	Joh. Gg. Frey, in., von Diedo- heim	100	—
30. Dez.	94	Peter Müller	Jacob Eberhard, Maurers Wtb.	516	—	12. Febr. 1821	478	Gg. Münch, des Gerichts	Michel Roff Ehel.	175	—
	96					20. März	482	Jacob Eberfeld von Borberg	Andreas Lehner	425	—
17. Jan. 1815	97	Peter Fris, Schmiedmeister	Jacob Eberhard Wtb.	50	—	2. April	489	Franz und Andr. Bogt Ehel. hier	Joh. Hüttner Ehel.	330	—
	98	Franz Kubn	Michael Münderfer	200	—		492	Andreas Bogt Ehel.	Schreiner Joh. Hüttner Ehel.	365	—
10. April	402	Johanna Michaeli	Pfarrer Bageborn Wtb.	140	—	18. Mai	502	Gg. Ad. Heuß	Andreas Gräßle	480	—
13. Sept.	405	Peter Emmert, Bauer	Georg Leuß	130	—		504	Martin Gert	Daniel Großkopf	15	—
30. Okt.	411	Schäfer Reinhard	Simon David Einsheimer und Faust Jsaak Eisenmann	137	—	22. Sept.	515	Andreas Ludwig von Diedoheim	Karl Leuß von Diedoheim	66	—
	112		Simon David Einsheimer und Faust Jsaak Eisenmann von Mos- bach	105	—	18. Febr. 1822	521	Michael Münderfer	Gg. Kath. Silberbach, ledig	100	—
	113					4. März	534	Ludw. Grimm von Neckarzimmern	Ewa Kath. Silberbach, ledig	115	42
11. Dg.	114	Pet. Augustin, alt	Franz Jos. Werner	460	—	5. März	536	Philipp Ester von da	do.	202	42
27. Nov.	117	Martin Gert	Ludwig Wolf	73	—	26. März	540	Christian Steigle von Hochhausen	Joh. Ludwig Gintler hier	275	—
20. Jan. 1816	119	Joh. Pet. Leuß	Joh. Bagert	127	—	30. März	542	Mich. Schenk, Küfermeister von Mosbach	Höfster Müller in Dorigheim	160	—
6. Febr.	121	Joh. Georg Schütz	Simon David Einsheimer von Hoch- hausen	100	—	21. Febr.	545	Schiffwirth Pet. Leuß von Diedo- heim	do.	215	—
29. März	125	Gg. Jakob Eberhard, Schlosser	Peter Bierling	100	—	14. Sept.	571	Jacob Gert	Jak. Heinrich Binder, led., von Diedo- heim	69	—
3. April	126	Gg. Schütz	Feist Eisenmann von Mosbach und Simon David Einsheimer von Hochhausen	66	—	7. Aug.	573	Joh. Ad. Weber und Konf.	Kath. Werners Erben	107	—
1. Mai	127	Philipp Doll	Simon David Einsheimer	50	—	15. Sept.	585	Barbara Rappold Wtb.	Andreas Gräßle in Mosbach	300	—
3. Mai	128	Jos. Hettlinger	Simon David Einsheimer von Hoch- hausen und Jsaak Faust Eisenmann von Mosbach	36	—	3. Dg.	596	Martin Gert hier	Johannes Labn in Diedoheim	20	45
27. Mai	130	Jacob Rom, Bädermeister	Müller Jakob Holtermann von Mosbach	240	—	21. Dg.	618	Joh. Mart. Herrmann von Neckar- zimmern	Joh. Pet. Ebinger, als Vormund des Johannes Gänger von Neckar- zimmern	43	—
19. Juli	131	Michael Altmann	Frau Höfster Heiliger Wtb.	90	—	20. Jan. 1823	622	Franz Kubn von Mosbach	Babette Halterin, ledig	72	—
11. Nov.	133	Valent. Roth, Schußbürger	Simon David Einsheimer von Hoch- hausen	114	—	22. Okt. 1822	633	Mich. Augustin u. Konf.	Michel Leuß'sche Ehel.	938	—
	135		do.	90	—		641				
23. Nov.	138	Michael Hüner	Gg. Jos. Halter in Ringolsheim	35	—	2. Febr. 1825	646	Christ. Arnold von Diedoheim und Konf.	Joh. Gg. Arnold von Diedoheim	95	30
26. Nov.	142	Kaver Krauth	Franz Heller von Mosbach	250	—	4. März	653	Joh. Senf von Diedoheim	Ebb Levi von Mosbach	68	42
	143	Schwanenwirth Friedr. Ebinger von Neckarzimmern	Wilhelm Jisp, Schußbürger	154	—	1. April	677	Joh. Jos. Hettlinger und Konf.	Babette Wollenschläger, geb. Halter, in Baldürn	181	—
18. März	143	Jacob Ebert und Konf.	Johannes Weber	336	—	11. Juli	680	Franz Kaver Krauth	Joseph Halter	350	30
27. März	147	Michael Heller u. Konf.	Forstverwalter Heiliger Wtb.	1077	—	27. Okt.	691	Joh. Adam Kraßmann	Bernh. Börrner Wtb.	219	—
	149					19. Febr. 1824	707	Georg Münch und Konf.	Joh. Funderleins Kinder von Dorig- heim	414	—
25. April	157	Franz Kugelard, ig., und Konf.	Franz Werner, ledig	30	—	20. Okt.	722	Jacob Eberfeld und Konf.	Johannes Labn	19	40
	161		Meßger Franz Heller von Mosbach	355	—	17. März	723	Gg. Philipp Kühlewein von Neckar- zimmern	Gg. Pet. Maier von Neckarzimmern	105	—
20. Mai	161	Schlosser Eberhard	Joseph Wunder	10	—	22. März	741	Hirsch Rothschild von Hochhausen	Jacob Haas	78	—
22. Okt.	181	Gg. Adam Heiß	Schuh- und Handelsjud Simon Da- vid Einsheimer	17	—	6. Nov. 1822	750	Franz Eberhard von Dorigheim	Schreiner Günter	12	—
6. Febr. 1817	187	Hirschw. Friedrich Schmitt	Michael Münderfer	13	—	2. Juni 1824	755	Joh. Pet. Winterborn	Philipp Seiß Wtb.	31	30
13. Febr.	189	Franz Kugelard, ig.	Heinrich Gert	30	—						
	195		Wendel Treibelbis	9	—	28. Juli 1824	54	Jacob Eberfeld	Elisabethe Jisfin	14	—
17. März	195	Kath. Augustin, ledig	Joh. Jos. Endlich, Bierbrauer	225	—	13. Aug.	56	Franz Kubn	Gg. Raudenbusch Wtb.	13	—
25. März 1815	204	Gg. Ad. Brand von Neckarzimmern	Johannes Bagert	17	—	1. Dg.	76	Ad. Selteneich, Schußbürger	Peter Hoffmann	200	—
4. April 1817	205	Josef Augustin, ledig	Sim. Dav. Einsheimer von Hoch- hausen	225	—	15. Dg.	78	Bernh. Höllmüller von Steinbach	Friedrich Heiß von Steinbach	86	—
18. April	209	Peter Müller	Ewa Marg. Feiber, ledig	270	—	28. Aug.	94	Joh. Bernh. Deuten von Mosbach	Gg. Adam Heiß und Kollekt. Wil- helmi	3000	—
10. Juni	227	Anferwirth Michaeli Wtb.	Michael Vaterlein Wtb.	270	—				Andr. Grefle'sche Kinder	210	—
16. Juni	229	Jacob Ebert	Joh. Schweißer	170	—	16. März 1825	103	Heinrich Roppolds Wtb.	Georg Frey, sen.	225	—
	232	Franz Kubn	Joh. Jos. Endlich	611	—	13. April	119	Jacob Binder	Karl Leuß Eheleute von Diedoheim	208	—
10. Juli	233	Jacob Eberhard, Schlosser	Joh. Ant. Schäfers Ehel. von Bil- ligheim	852	—		126	Philipp Münch	Karl Leuß von da	107	—
25. Aug.	234	Augustin Denninger	Höfster Heiliger Wtb.	1025	—	22. April	131	Bogt Gert	Gr. Schaffner Hofmeister in Mos- bach	157	—
6. Okt.	237	Andreas Buchert von Diedoheim	Franz Brauch Wtb.	112	—	27. April	136	Pet. Selteneich und Konf.	Gg. Bender Eheleute in Lothbach	612	—
20. Aug.	254	Peter Huther und Konf.	Schuh- und Handelsjud Sim. Dav. Einsheimer von Hochhausen	58	—	28. April	153	Frz. Kugelard, ig., als Vormund der Joh. Hüttner'schen 1. Ehe- Kinder	Johann Hüttner'sche Frau	855	—
	256		Peter Frey, Schmied	125	—	23. Jan. 1826	210	Philipp Silberbach, lediger Soldat	Ludwig Gintler	340	—
24. Nov.	257	Ludwig Endlich u. Konf.	Jacobina Köstlerin Erben	1896	—	29. Mai	222	Emanuel Berle	Joh. Kubn, Gintler	155	—
	264					6. Mai	227	Jacob Eberfeld	Gg. Michael Maier Wtb. in Mos- bach	88	—
8. Dg.	272	Friedr. Schmitt, Hirschwirth	Peter Emmert, Bauer	85	—	11. Juni	239	Gg. Pet. Winter, ev.-prot. Kantor in Mosbach	Gg. Weif, ledig, und Konrad Eisele Ehel. von Mosbach	45	—
	275	Gg. Michael Staubig von Steinbach	Jacob Haas	85	—	3. Nov.	267	Michel Brand von Neckarzimmern	Martin Ludwig Ehel. von Nüsten- bach	50	—
22. Dg.	277	Michael Denninger	Johann Denninger Wtb.	52	—	6. Jan. 1827	297	Schußbürger Gg. Michel Haas	Doktor Gruber von Mosbach	2	—
	277		Johann Bagert	130	—	17. Febr.	323	Gg. Peter Denninger Eheleute	Martin Ulrichs Wtb.	450	—
27. Dg.	279	Friedrich Gänger von Neckarzimmern	do.	16	—	22. Febr.	344	Georg Gert und Konf.	Christian Steigle	205	—
2. Jan. 1818	282	Gg. Ad. Heuß und Konf.	Peter Heß von Diedoheim	150	—		349		Frz. Jos. Brauch Wtb.	446	—
	284		Andreas Bagert von Dallau	200	—	12. April	366	Gg. Pet. Selteneich und Konf.	Martin Ludwigs Ehefrau von Nü- stenbach	558	—
3. Jan.	287	Peter Leuß von Diedoheim	Maria Josepha Brauch Wtb.	71	—						
6. April	308	Johannes Leuß	Kath. Glisab. Eberhard, ledig	100	—						
27. April	317	Jacob Seeger									
20. April	319	Emanuel Berle und Joh. Adam Weber									
28. April	324	Schullehrer Leuß									
12. Okt.	331	Peter Frey hier									
6. Nov.	339	Schuhjud Kaufmann Hirsch Roth- schild in Hochhausen									
28. Sept.	341	Joh. Peter Frey hier									

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
3. Pfandbuch Band II.									
27. März 1798	6	Ab. und Gg. Siegmund, ledig, von Diederheim	Reggermeister Philipp Gert von Mosbach	716	13. Juni 1827	446	Gg. Ad. Hermann Ehef. von Reitzzimmern	Justus Ludw. Baumach, Apotheker von Mosbach	400
3. Aug. 1821	17/18	Joh. Ad. Schweizer Ehef. hier	Demoiselle Rittmann von da	450	26. Sept. "	480	Frz. Jaak Deuten	Frz. Jaak Deuten Ehefrau. Weinbringer	3000
7. April "	28	Gg. Mich. Kidel, ehemaliger Anwalt von Diederheim	Marg. Krauth, ledig, von da	400	31. Okt. "	487	Andreas Buchert, Vogt von Diederheim	Michel Lohmüller Kinder 1. Ehe von Diederheim. Erbtheilung	435
7. Sept. "	78	Joh. Ad. Schweizer Ehef.	Demoiselle Rittmann von da	450	6. Pfandbuch Band III.				
17. April 1822	106	Franz Rittmeyer und Konf.	Regina Kronen, ledig, in Neudenu. Richterlich	77	22. Juni 1828	48	Bäckereimeister und Sonnenwirt Jarob Kom hier	Joh. Konrad Kraßmann hier	176
19. April "	108	Wendel Treibelsch Ehef. hier	Heinrich Schub, ledig, in Mosbach	26	"	49	Jacob Kom Ehef. hier	Joh. Philipp Weber von Kallertsbauhen. Kaution	600
2. Aug. "	130	Joh. Pet. Schober hier	Urmacher Jaf. Stadler in Mosbach. Richterlich	46	5. Nov. "	76	Michel Münder hier	Michel Münder Kinder hier. Vormundschaft	457 38
18. Febr. 1823	154	Wilhelm Weibel Ehef. von Neckarjimmern	Simon Siegel'sche Erben in Mosbach	200	2. Jan. 1829	106	Fürstliches Haus Reiningen	Handlungshäuser Frege in Leipzig und Ph. St. Schmitt in Frankfurt a. M.	42000
26. Febr. "	156	Augustin Denninger Vormundschaft hier	Augustin und Karoline Denninger	111 39 1/2	30. Juni "	217	Altvogt Buchert von Diederheim	Roses Hlenhäuser zu Hochhausen. Richterlich	151 21
4. Febr. "	158	Peter Emmert hier	Peter Schüb Kinder hier	300	8. Juli "	225	Jaf. Heinrich Brecht Eheleute von Neckarjimmern	Jafob Reichert Wth. von Rappennau	600
12. März "	168	Frz. Angeland, jun., hier	Joh. Hiltner Kinder 1. Ehe. Vormundschaft	—	25. Aug. 1830	339	Joh. Peter Branch, Tagelöhner hier	Elif. Werner, Vorzugsrecht der Ehefrau	—
22. Mai "	171	Schreiner Hiltner hier	Schreiner Hiltner'sche Kinder	107	1. Okt. "	349	Gerihtschreiber Leuz Wth. zu Diederheim	Mar Hoffmanns Vermögensverwalter Accifor Hamburger von Mosbach. Richterlich	457
17. Dez. "	197	Adam Weber hier	Philipp Seig. Kinder. Vormundschaft	—	7. März 1831	395 397	Mathes Raubenbusch Ehef. Ph. Heinrich Binder Ehef.	Gg. Raubenbu Wth. und Kinder'sch Wendel Treibelsch Wth. und Kinder	70 90
9. Febr. 1824	213	Jakob Schweizer hier	Johann Hiltner'sche Santmasse hier. Geßel. als Masscurator	47 27	22. Aug. "	442	Karl Riedels Wth. und Kinder	Dorothea Wegner von Mosbach	120
"	214	Joh. Peter Sent hier	Joh. und Louise Emmert hier. Vormundschaft	—	16. Okt. "	457	Gottlieb Kunzelmann Ehef.	Bernhard Euler. Pfündkapital	240
16. März "	224	Pet. Augustin und Pet. Hiltner hier	Johann Hiltner'sche Vormundschaft	54	20. Nov. "	471	Wilhelm Michaeli in Unterfessach	Widel Berners Relisten. Kaufschilling	457
20. März "	225	Jakob Haas hier	Johann Hiltner'sche Vormundschaft	233 43	15. Dec. "	477	Johann Schmieg Ehef.	Wart. Gert, als Pfleger der Joh. Silberjahn's Kinder	75
6. April "	230	Wilhelm Michael hier	Joh. Pet. Schüb Kinder 2. Ehe. Vormundschaft	—	10. Jan. 1832	486	Joh. Ad. Seig. Joh. Filtner	Doktor Gruber von Mosbach. Kaufschilling	130 180 645
28. April "	232	Joh. Heinrich Binder, Steinhauermeister hier	Johann Hiltner'sche Vormundschaft	—	21. Aug. "	531	Joh. Gg. Roth und Konf.	Mathes Weber Verlassenschaft. Kaufschilling	645
19. Jan. 1825	268	Georg Gert hier	Joh. und Louise Emmert hier. Vormundschaft	—	"	533	Franz Winterborn	Gg. Frz. Richter. Vormundschaft	—
"	270	Franz Wolf hier	Michel Börner Kinder. Vormundschaft	—	20. Okt. "	539	Karl Riedels Wth. und Konf.	Joh. Peter Schüb. Kaufschilling	84 33
19. März "	276	Georg Gert hier	Christoph Heilig. Vormundschaft	—	17. März 1833	587	Eienwertgesellschaft zu Willigheim, nämlich Herr Graf von Leinitzen, Herr Baron von Radnitz zu Heinsheim und Herr Mechanikus Ott zu Rappennau	Herr Kreisrath von Dahlen in Mannheim	10000
16. Nov. "	335	Joh. Peter Sent hier	Jakob Haas Kinder und Ludwig Gintner Kinder hier. Vormundschaft	—	21. Juni "	639	Schullehrer Johann Leuz hier	Handelmann Moses Rothschild von Hochhausen	300
7. Dez. "	347	Joh. Pet. Sent hier, Vormund	Johann Hofmann'sche Vormundschaft in Mosbach	560					
7. März 1827	413	Schreinermeister Joh. Ludw. Geiß	Wart. Ludwig Ehefrau von Rüstebach. Kaufschilling	548					
26. Mai "	442	Ludwig Emert und 13 Konf. hier							

Öffentliche Mahnung

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher der Gemeinde Hausen a. A., Amts Radolfzell, betreffend.

3.386. Hausen a. A. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger angefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Hausen a. A., den 26. August 1863.

Das Pfandgericht.

Bürgermeister Wobbrugger. Rathschreiber Willmann.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.			
Einträge im Grundbuch Band I.				
12. März 1826	109	Martin Schwarz, Bauer hier	Mois Käufe von Bollertshausen	124
30. März "	115	do.	Veneranda Schwarz, ledig, hier	20
Einträge im Grundbuch Band II.				
8. Mai 1829	92	Klemens Graf und Jakob Handloser Erben des Müllers Gotthard Renner hier	Erben des Alexander Schwarz hier	625
22. Febr. 1830	111	Kaspar Schwarz, Bauer hier	do.	9
"	118	Konrad Schwarz, Tagelöhner hier	Peter Schäfe, Lehrer hier	203
13. April "	128	Januar Mattes, Bauer hier	do.	9
13. Sept. "	149	Karl Joos, Bauer hier	Joseph Schwarz, Schmied hier	10
10. Dec. "	151	Martin Schwarz, jung, hier	Erben des Barnabas Margraf hier	36
3. Jan. 1831	152	Melchior Wobbrugger hier	Johann Weber hier	44
14. Mai 1832	173	Melchior Schwarz hier	Wilhelm Schöps Wittve hier	300
27. April "	174	Karl Seiterle, Bäcker hier	Hibel Gut von Schlatt u. Kr.	28
20. Jan. 1833	178	Johann Joos, Sonnenwirth hier	Napfael Joos hier	35
29. Jan. "	179	Barnabas Margraf hier	do.	15
2. Febr. "	180	do.	Joseph Graf hier	60
18. April "	184	Bartholomä Schwarz hier	Erben des Müllers Gotthard Renner hier	36
Einträge im Pfandbuch Band II.				
20. Mai 1826	163	Karl Joos, Bauer hier	Santmasse des Johann Schwarz hier	3780 2
12. Nov. 1827	206	Johann Schwarz, Weber hier	Peter Pfarrer Karl Vofch von Radolfzell	500
18. März 1828	224	Adam Seiterle hier	Christoph Pfleger, Bierbrauer von Hohentwiel	73 30
16. Jan. 1833	364	Johann Schwarz, Weber hier	Karl Vofch von Radolfzell	400
26. Febr. "	373	Joseph Graf	Berna Graf Wittve hier	41
15. Mai "	381	Joseph Schwarz hier	Matthäus Mattes auf dem Brudershof	200
30. Juli "	389	Martin Schwarz hier	Anna Maria Wobbrugger hier	50

3.505. Nr. 18,526. Heidelberg. (Bekanntmachung.) In das Firmenregister wurde heute eingetragen:

Ord.-Z. 134. Firma: Karl Groos in Heidelberg. Inhaber: Buchhändler Karl Groos von da. Ehevertrag desselben mit Auguste Rebel von da, d. d. Heidelberg, den 25. September 1851, wonach jeder Theil nur 50 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft. Heidelberg, den 12. September 1863. Groß. bad. Amtsgericht.

3.901. Nr. 5564. Billingen. (Bedingter Zahlungsbefehl.) J. E. des Schneiders Michael Bernhardt von Stadt Reßl gegen Josef Gärtner von Dürheim, Forderung von 22 fl. für geliehene Kleidungsstücke betr., wird der Beklagte angewiesen, entweder den Kläger zu befriedigen, oder, wenn er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangen will, dieses binnen 8 Tagen zu erklären, widri-

genfalls auf Kläger. Anrufen die Forderung für zugestanden erklärt werden wird. Dem kläglichen Beklagten wird zugleich aufgegeben, einen im Orte des Gerichts wohnenden Gemahlhaber für den Empfang aller Einbändigungen, welche nach dem Gesetze der Partei selbst, oder in deren wirtlichem Wohnort gesehen sollen, zu bestellen, indem sonst alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, nur an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Billingen, den 3. September 1863. Groß. bad. Amtsgericht.

3.909. Nr. 11,908. Donaueschingen. (Auforderung.) Joseph Grüniger von hier ist im Jahr 1842 nach Amerika gereist, und sind seit dem Jahr 1843 keine Nachrichten mehr über ihn eingetroffen.

Derselbe wird nun aufgefordert,

binnen Jahresfrist sich dahier zu stellen oder seinen Aufenthaltsort hierher anzuzeigen, ansonst er für verfallen erklärt und sein Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Sicherstellung in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Donaueschingen, den 7. September 1863. Groß. bad. Bezirksamt.

3.846. Nr. 6739. Gerlachshausen. (Verfallensbescheid.) Da sich Michael und Anton Ruhn von Gerlachshausen auf das diesseitige Ausschreiben vom 30. Juli 1862 zum Empfang des darin bezeichneten Vermögens nicht gemeldet haben, so werden sie für verfallen erklärt und jenes Vermögen den nächstberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheit ausgefolgt.

Gerlachshausen, den 4. September 1863. Groß. bad. Bezirksamt.

3.893. Nr. 8486. Staufen. (Aufforderung.) Die Wittve des Anton Waibel von Oberambringen, Katharina, geb. Zimmermann, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr des Nachlasses von ihrem verstorbenen Ehemann dahier nachgesucht.

Staufen, den 7. September 1863. Groß. bad. Amtsgericht.

3.289. Nr. 10,298. Emmendingen. (Schuldenliquidation.) Johann Georg Fischer's Wittve, Anna Maria, geb. Schmidt, von Bahlingen ist gesonnen, mit ihren 3 Kindern, Johann Georg, Johann Jakob und Christina Fischer, nach Amerika auszuwandern, und haben um Staatserlaubnis zur Auswanderung nachgesucht.

Einige Forderungen an dieselben sind in der auf Freitag den 25. September d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumten Liquidationstagfahrt bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung anzumelden.

Emmendingen, den 11. September 1863. Groß. bad. Oberamt.

3.902. Nr. 5573. Donaueschingen. (Erbverordung.) Elisabeth, geb. Herrmann, von Riedböhlingen, Ehefrau des Josef Wlig, welche nach Böhmen ausgewandert, und Juliane Herrmann von da, welche nach Amerika ausgewandert und deren Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, sind zur Erbschaft ihres verlebten Halbbruders Jakob Schmid, ledig, von Riedböhlingen berufen. Dieselben oder deren Rechtsfolger werden hiermit aufgefordert, innerhalb drei Monaten, von heute an, sich zur Empfangnahme ihres Erbtheils dahier anzumelden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denen ausgetheilt würde, welchen dieselbe zufällt, wenn die Vorgeordneten zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Donaueschingen, den 11. September 1863. Groß. bad. Amtsgericht.

3.904. Nr. 7894. Freiburg. (Erbverordung.) Durch den Tod der Oberamtswittve David Rainard Wittve, Margaretha, geb. Lamb, dahier, ist deren Sohn Eugen Rainard, seit Jahren in Nordamerika sich aufhaltend, zur Erbschaft berufen. Da der Aufenthaltsort des Eugen Rainard unbekannt ist, so wird derselbe zur Erbschaft mit Frist von drei Monaten unter dem Verweilen öffentlich vorgeladen, daß bei dessen Nichterscheinen die Erbschaft lediglich denjeni-

gen würde zugewiesen werden, welchen sie zufälle wenn der Vorgeordnete zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Freiburg, den 7. September 1863. Groß. bad. Stadtamtsverivorat.

3.910. Nr. 6067. Keningingen. (Aufforderung.) In der Untersuchungsache gegen Johann Georg Schmidt von Bahlingen und Georg Friedrich Gebhard von Keningingen, wegen Raubs, soll der reisende Bierbrauer Ferdinand Mees von Brandenburg am Dienstag den 22. d. M., Vormittags 8 Uhr, zur mündlichen Verhandlung am Schwurgerichtshof in Freiburg erscheinen; der Aufenthalt desselben ist zur Zeit unbekannt; er begab sich im vorigen Monat landaufwärts, Arbeit suchend, in der Richtung und mit Visa nach Sigmaringen. Wir bitten die Behörden, seinen Aufenthalt zu ermitteln, ihm die Vorladung mit dem zu eröffnen, daß ihm vom Schwurgerichtshof für Zeitverläumdung und Kasseauslagen volle Entschädigung angewiesen werde.

Keningingen, den 14. September 1863. Groß. bad. Amtsgericht. Himmel.

3.912. Nr. 11,419. Rastatt. (Aufforderung.) Franz Rauberer von Waldprechtshausen, welcher des Diebstahls zum Nachtheil des Michael Kohn daselbst, im Betrag von mindestens 12 fl. 45 kr., verurtheilt unter dem Erschwerungsgrunde des St.-G.-B. §. 385 Ziff. 13, angeklagt ist, wird aufgefordert, binnen 14 Tagen sich zu stellen, indem sonst das Erkenntnis nach dem Ergebnis der Untersuchung gefällt würde. Rastatt, den 11. September 1863. Groß. bad. Amtsgericht. Kärcher. vdt. Hertel.

3.913. Nr. 13,182. Bruchsal. (Aufforderung und Forderung.) Christian Klein von Helmheim ist angeschuldigt, am 27. Juli d. J. ein Vieh dahier verkauft zu haben, unter Umständen, die den Verdacht begründen, daß er sich wiederholt an mit der Strafe der Wilderei bedrohtes Verbrechen zu Schulden kommen ließ. Derselbe hat sich von seiner Heimath entfernt und kann sein jetziger Aufenthalt nicht ermittelt werden, daher er aufgefordert wird, sich binnen 14 Tagen zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis gefällt werden würde.

Ingleich werden die betr. Behörden ersucht, auf Klein zu fahnden, und ihn im Falle der Betretung uns zuführen zu lassen.

Signalement.
Alter, 39 Jahre.
Größe, 5' 2".
Statur, mittel.
Haare, blond.
Augen, grau.
Gesichtsgom, länglich.
Gesichtsfarbe, gesund.
Stirne, hoch.
Nase, did.
Mund, gewöhnlich.
Zähne, mangelhaft.
Bart, rüchlich — Kinn- und Schnurbart.
Besondere Kennzeichen: keine.

Bruchsal, den 11. September 1863. Groß. bad. Amtsgericht. Dr. Schäffli.

3.875. Nr. 7224. Bonndorf. (Ausschließungserkenntnis.) In der Gantsache des Martin Schreiber von Effenhofen werden alle diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Tagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bonndorf, den 7. September 1863. Groß. bad. Amtsgericht. Zeff.